**Impulse zum Buch „Der Junge, der Maulwurf, der Fuchs und das Pferd“ von Charlie Mackesy, erstellt von Jennifer Pryk**

**„Was ist die beste Entdeckung, die du je gemacht hast?“ 🡪 „Dass es genügt ich zu sein.“**

Jeder Mensch ist einmalig, sowohl vom Aussehen her als auch in seiner Persönlichkeit und mit seinen Talenten. Nehme Dich an, so wie Du bist, denn auch Du bist einmalig.

Passend zu diesem Gedanken ist das Lied „Unikat“ von SDP. Hört es euch gerne zusammen an und teilt eure Gedanken dazu.

**„Ich bin so klein“ 🡪 „Ja, aber du kannst Gewaltiges bewirken“**

Jeder von uns ist unterschiedlich, sowohl vom Aussehen als auch vom Charakter. Wenn wir etwas erreichen wollen, spielt es jedoch keine Rolle wie groß oder klein wir sind, sondern dass wir den Spirit beibehalten und an unseren Projekten dranbleiben und weiterarbeiten.

Bei Kunstwerken ist es z.B. so, dass die großen Dinge häufig als erstes auffallen, jedoch auch ein ganz kleines Detail die Wirkung des Werkes gewaltig verändern kann.

**„Was ist für dich die größte Zeitverschwendung?“ 🡪 „Mich mit anderen vergleichen“**

Oftmals gefallen uns Aussehensmerkmale oder Charaktereigenschaft anderer besser als unsere eigenen. Jedoch geht es zeitgleich jemand anderem genauso und er\*sie mag unsere persönlichen Eigenschaften mehr. Oft vergleichen wir uns mit anderen und stellen uns dabei häufig schlechter dar als wir sind. Wie wäre es aber mit einem Perspektivwechsel? Anstatt uns zu vergleichen, können wir bei Anderen Inspiration finden und schauen, was uns individuell ausmacht.

**„Was ist das Tapferste, das du je gesagt hast?“ 🡪 „Hilfe“**

Häufig wollen wir alles selber machen, haben Angst jemanden um Hilfe zu bitten, da er\*sie uns womöglich auslachen könnte. Außerdem wäre es ein Eingeständnis, dass wir etwas nicht können. Dabei stellt sich mir die Frage, ist es schlimm etwas nicht zu können? Jede\*r hat doch verschiedene Stärken und Schwächen. Anstatt gegeneinander zu arbeiten ist es doch viel schöner miteinander im Team zu arbeiten und sich gegenseitig zu unterstützen.

Trau dich um Hilfe zu bitten, es ist nicht schwach, sondern tapfer!

**„Die größte Illusion ist, dass das Leben perfekt sein muss“**

Der Perfektionismus treibt uns herum. Bestimmt hatte jede\*r von uns im Leben schon einmal das Bedürfnis, sein\*ihr Projekt sollte perfekt sein. Aber sind es nicht genau die Individualität und die kleinen Fehler, die unsere Werke und auch unser ganzes Leben auf ihre eigene Art und Weise perfekt machen?